

Noch vor Entdeckung des Kap's war in der Seele eines andern Seefahrers der Gedanke entstanden, durch das atlantische Weltmeer einen Weg nach Indien zu suchen. Von der Kugelgestaltung der Erde überzeugt, schloß er nämlich, daß die hintersten Länder Asiens nicht gar ferne vom westlichen Europa über dem Atlantischen Meere liegen müßten. Dieser Mann war Christophorus Columbus, der Sohn eines Tuchmachers aus Genua. Schon im vierzehnten Jahre begann er das Seeleben und diente seitdem verschiedenen Mächten im Mittelmeere. Heimische Unruhen veranlaßten ihn, sich in Lissabon häuslich niederzulassen, von wo aus er Reisen nach Guinea, Spanien, England und nach den Inseln des westlichen Oceans unternahm. Diese Reisen waren eine wahre Schule für ihn, er stellte Vergleichen an, zeichnete Karten und machte Weltkugeln. Die Wahrnehmung, daß bei starkem Westwinde die Wellen unbekannte Erzeugnisse an die Küste der Azoren warfen, z. B. Fichten, Rohre und kunstreich gearbeitete Stücke Holz, bestärkte ihn in der Meinung, daß im nicht allzu fernen Westen ein bewohntes Land sei.

Nachdem er sich entschlossen hatte, eine Entdeckungsfahrt in jene Gegenden zu unternehmen, theilte er seinen Plan zuerst seiner Vaterstadt Genua mit und bat um einige Schiffe; aber man wies ihn als einen Schwärmer ab. Darauf wandte er sich nacheinander an Venedig, Frankreich, England und Portugal, allein überall vergeblich. Jetzt begab er sich nach Spanien, wo er mit dem Könige Ferdinand und der Königin Isabella Unterhandlungen anknüpfte. Nach beinahe sieben Jahren (1492) fand er endlich Unterstützung.

Am 2. August 1492 empfing Columbus mit seiner ganzen Mannschaft die heiligen Sacramente, empfahl sich dem Schutze Gottes und aller Heiligen und verließ am 3. mit drei Schiffen, auf denen sich 90 bis 120 Mann befanden, den kleinen Hafen von Palos unweit Cadix. Auf den Kanarischen Inseln versah er sich mit Wasser; dann fuhr er getrost in das weite, noch nie befahrene Meer. Seine feigen Begleiter aber, deren auf dem Schiffe viele waren, bebten bald, da sie nichts als Himmel und Wasser sahen.